

**Vernissage: Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr**

**Vorabführung mit der Kuratorin: Mittwoch, 22. Mai, 13 Uhr**

Erika Stürmer-Alex, geboren im Oderbruch, ist eine Künstlerin, die Rang und Namen weit über die Region hinaus besitzt. Sie ist Malerin/Grafikerin und Bildhauerin, realisiert baubezogene Projekte, schreibt, fotografiert und ergründet in Performance und Installation Geschichte und Aura von Orten. Nach dem Studium an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee bei Herbert Behrends-Hangeler und Kurt Robbel hatte sie ihr Atelier zunächst in Woltersdorf bei Berlin, zog dann Anfang der 1980er Jahre auf ein Gehöft in Lietzen, das sie zu einem Kunsthof und einer internationalen künstlerischen Begegnungs- und Arbeitsstätte ausbaute.

Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin erhielt u. a. 1992 den Förderpreis des Landes Brandenburg, war 1994 Ehrengast der Villa Massimo in Rom und bekam 2015 den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg für ihr Lebenswerk. Schon früh interessierte sich Erika Stürmer-Alex für den Dichter Heinrich von Kleist und hat sich in Bildern, Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen mit seinem Leben und Werk auseinandergesetzt. Viele dieser Arbeiten wurden durch Wettbewerbe des Kleist-Museums angeregt und für die Sammlungen erworben. Sie bilden das Kernstück dieser Ausstellung, die erstmals die Ergebnisse einer über 50 Jahre währenden Annäherung an den Dichter zusammenfasst.

**Kuratorin:** Monika Tschirner

**Gestaltung:** Frank Käubler, Werk 1

Wir laden Journalistinnen und Journalisten ein, **am 22. Mai um 13 Uhr** an einer **Vorabführung mit der Kuratorin** teilzunehmen.

---

Anette Handke  
Veranstaltungen / Kommunikation

Kleist-Museum  
Faberstraße 6-7  
15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: 0335-387 221 13  
E-Mail: [handke@kleist-museum.de](mailto:handke@kleist-museum.de)  
[www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de)